

Baudenkmäler

- E-4-72-175-1** **Ensemble Neustadt Pegnitz.** Um die Mitte des 14. Jh. legten die Landgrafen von Leuchtenberg neben der älteren, dörflichen Marktsiedlung Begenz, der heutigen Altstadt, auf dem Rücken einer Bodenerhebung die neue befestigte Stadt Pegnitz an. Die Neustadt besitzt alle Merkmale einer gotischen Stadtgründung: die ostwestlich verlaufende Hauptstraße, ursprünglich zwischen den beiden, nicht erhaltenen Stadttoren eingespannt, erweitert sich nach Westen gleichmäßig zu einem Platzraum, in den das Rathaus gestellt ist. Der Straßenmarkt ist beiderseits durch je eine Parallelgasse begleitet, die Brauhausgasse im Norden und die Rosengasse im Süden. Der Kirchenbezirk ist dem Straßenmarkt abgewandt, er befindet sich am südwestlichen Stadtrand. Dem klaren Grundriss entspricht eine gleichmäßige Parzellierung. Die Straßenzüge sind jeweils durch geschlossene Reihen schmaler, tiefer Grundstücke begleitet. Die Hauptstraße und die in ihrem mittleren Verlauf zweizeilig bebaute Rosengasse sind in ihrer Erscheinung durch die Reihung von Giebelhäusern bestimmt. Dem Ranggefälle der Straßen entsprechen die größeren Bürgerhäuser an der Hauptstraße und die bescheidener proportionierten Handwerkerhäuser in der Rosengasse. Die Giebelhäuser gehören im Kern dem 17./18. Jh. an, die Traufseithäuser sind im 18./19. Jh. entstanden. Im Süden der Stadt, wo zu Verteidigungszwecken 1515-1577 und später die Pegnitz zum Weiher aufgestaut worden war, ist ein breiter, südlich von der Pegnitz begrenzter Gartenbereich vorgelagert.
- D-4-72-175-2** **Am Schloßberg 19.** Kath. Pfarrkirche St. Mariä Namen, Saalbau mit Walmdach, eingezogenem Chor und Chorflankenturm, 1926-27, von Otto Schulz; mit Barockausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-87** **Bahnhofsteig 5.** Amtsgericht, zweigeschossiger Walmdachbau, Gurt- und Traufgesims, Ecklisenen aus Sandstein in verputzten Fassadenflächen, 1862.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-140** **Bahnhofstraße 2; Bahnlinie Nürnberg Hbf - Schirnding; Nähe Amag-Hilpert-Straße.** Bahnhof Pegnitz; ehem. Empfangsgebäude, dreigeschossiger, massiver und verputzter Walmdachbau mit Mezzaningeschoss, flachen Seitenrisaliten und schlichtem Werksteindekor, um 1877, Inneres später verändert; ehem. Güterabfertigung, lang gestreckte, dreiteilige Reihe eingeschossiger Flachsatteldachbauten, Dienstgebäude, massiv und verputzt, und zwei Güterschuppen in Sichtziegelbauweise mit weiten Dachüberständen, Laderampen und Toren, nördlich Kernbau mit Lisenen und Stichbogenrahmen, gleichzeitig, um 1930/55 nach Süden erweitert.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-80** **Bahnhofstraße 9.** Ehem. Postamt, zweigeschossiger Walmdachbau, reduziert barockisierend, Freitreppe mit Bossenmauerwerk, 1926.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-93** **Bahnlinie Nürnberg Hbf - Schirnding.** Viadukt, Bestandteil der Fichtelgebirgsbahn, dreibogiger Viadukt über die Pegnitz, 1877 und 1899; bei Streckenkilometer 66,0.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-92** **Bahnlinie Nürnberg Hbf - Schirnding; Bahnlinie Nürnberg-Schirnding; Weinstraße 30.** Viadukt, Bestandteil der Fichtelgebirgsbahn, einbogiger Viadukt über die Pegnitz, 1877 und 1899; bei Streckenkilometer 65,6.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-91** **Bahnlinie Nürnberg-Schirnding; Weinstraße 30.** Viadukt, Bestandteil der Fichtelgebirgsbahn, zweibogiger Viadukt über die Pegnitz, 1877 und 1899; bei Streckenkilometer 65,2.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-4** **Bayreuther Straße 3.** Ehem. Mühle, sog. Zausenmühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-82** **Bergwerkstraße 9.** Eisensteinzeche, sog. "Kleiner Johannes", Stollenmund "Grube Erwein", Granit, 1910; Werkstattgebäude, Kompressorhaus und Lokschuppen, eingeschossige Satteldachbauten, 1936/37.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-81** **Bergwerkstraße 9.** Ehem. Bergwerkschlosserei, Gelenkbinderhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Laternenshed, Eisen und Ziegel, 1936.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-5** **Brauhausgasse 10.** Lohgerberhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel mit Gerberlaube, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-47** **Buchau 36.** Evang.-Luth. Fialkirche, Saalbau mit Walmdach, abgeteiltem Chor und Südturm mit Zwiebelhaube, 1708 über Kern von 1408; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-63** **Büchenbacher Weg 1.** Kreuzstein, Kalksteinplatte mit Reliefkreuz, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-42** **Busen.** Wegkreuz, Sandsteinsockel mit gusseisernem Kruzifix, bez. 1893.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-53** **Flinzleite.** Kapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 19. Jh.; an Trockauer Weg nordwestlich von Buchenbach.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-55** **Flinzleite.** Steinkreuz, Granit, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-6** **Hauptstraße 2.** Eckhaus, zweigeschossiges Wohnhaus, Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-7** **Hauptstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-8** **Hauptstraße 5.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-9** **Hauptstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, A. 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-10** **Hauptstraße 12.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-1** **Hauptstraße 14.** Stadtmauer, bereits im 1347-57 angelegt, nach Zerstörung 1553 neu erbaut, Rest hinter den Häusern Hauptstraße 14, 16 erhalten.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-12** **Hauptstraße 22.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-13** **Hauptstraße 23.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, flachbogige Fenster über dem Erdgeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-14** **Hauptstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, 1851.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-16** **Hauptstraße 37.** Ehem. Landratsamt, heute Rathaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Fassade aus Sandsteinquadern, 1844.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-18** **Hauptstraße 45.** Altes Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachreiter und Fachwerkgiebeln, im Kern 1544, Fachwerkgiebel 1686.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-19** **Hauptstraße 49; Hauptstraße 51.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit seitlichen Eingängen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-20** **Hauptstraße 53.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-21** **Hauptstraße 59; Rosengasse 36.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-23** **Hauptstraße 66.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit verputztem Fachwerkgiebel, Mansardgiebeldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-24** **Hauptstraße 68.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 1705.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-25** **Hauptstraße 70.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-26** **Hauptstraße 74.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 1803.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-66** **Herrnweg 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, Ende 18. Jh.; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-65** **In Kosbrunn.** Kapelle, Sandsteinquaderbau mit Zeltdach, Ecklisenen, Dachreiter, 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-61** **Kapellenäcker.** Wegkreuz, Kalksteinsockel mit Gusseisenkreuz, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-64** **Kapellenäcker; Der Hollgrabenweg; Herbstgrund; Innerer Brand.** Reste der ehem. Wallfahrtskapelle St. Georg, 1556 zerstört, Bruchsteinmauern.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-43** **Klumpertalstraße 49.** Schmiedeeiserner Ausleger, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-44** **Klumpertalstraße 52.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, um 1860.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-45** **Klumpertalstraße 54.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau 1650-53 mit Walm- und Frackdach, Turm 1729-30 mit Haube und Laterne, spätromanisches Zackenportal in der nördlichen Langhauswand, um 1230/40; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-46** **Klumpertalstraße 79.** Wohnstallhaus eingeschossiger Frackdachbau mit Zierfachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-54** **Kosbrunner Weg.** Wegkreuz, gusseisernes Kurzifix auf Sandsteinsockel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-68** **Leups 4.** Ehem. Jägerhaus, traufständiger, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-67** **Leups 14.** Kapelle, Walmdachbau mit dreiseitigem Schluss, Lisenengliederung und Dachreiter, bez. 1789, Sakristeianbau, 1896; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-70** **Lindberg.** Bildhäuschen, Massivbau mit Bildnische und Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-71** **Marktplatz 3.** Gasthof, giebelständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-72** **Marktplatz 8.** Wappenrelief, bez. 1606.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-73** **Marktplatz 9.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-94** **Nähe Marktstraße.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf Steinsockel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-77** **Nähe Pottensteiner Straße.** Kapelle, massiver Walmdachbau, 1747; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-78** **Nähe Pottensteiner Straße; Pottensteiner Straße 25; Pottensteiner Straße 27.** Kapelle, massiver Satteldachbau, 1923.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-69** **Oberhauenstein 3.** Ehem. Mühle, sog. Sebaldmühle, eingeschossiger Frackdachbau, bez. 1749.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-76** **Oberpfälzer Straße 22.** Kath. Pfarrkirche, Saalbau mit Satteldach und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, 1946-1949 von Fritz Hacker; mit Barockausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-56** **Pegnitzer Anger.** Wegkreuz, Steinsockel mit gusseisernen Kreuzifix, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-59** **Pegnitztalstraße 28.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Giebel mit Sichtfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-27** **Rosengasse 7.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-28** **Rosengasse 9.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, massiv, 18. Jh., Dachausbau 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-29** **Rosengasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-30** **Rosengasse 23.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, seitlich vorkragendes Obergeschoss, Giebel verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-31** **Rosengasse 24.** Eckhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-32** **Rosengasse 25; Rosengasse 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-33** **Rosengasse 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, im Kern 17./18. Jh., Rückgebäude zum Stadtgraben 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-34** **Rosengasse 33.** Wappenrelief, Sandstein, bez. 1739; Keilstein im Türsturz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-36** **Rosengasse 41.** Ehem. Schul- und Kantoratshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, geohrtes Sandsteintürgewände bez. 1836; im Kern älter.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-37** **Rosengasse 43.** Pfarrhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Gurtgesims, Portal mit Dreiecksgiebel, Sandsteinquader, 1825-29.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-38** **Rosengasse 47.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorflankenturm in Neurenaissanceformen, 1899-1900, von Angelo Nissl; mit Barockausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-88** **Rosengasse 51.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteingliederungen, um 1870.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-96** **Schloßberg.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, höhengestaffelte Anlage mit zentraler Figur, liegender Soldat, Sandstein und Kunststein, 1926, 1962 erweitert.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-41** **Schloßberg.** Böheimstein, Burstall, Mauerreste der ehem. Burg, Bruchstein, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-60** **Schloßberg (Ruine Hollenberg).** Burgruine, im Bauernkrieg zerstört, Reste von Mauerzügen der oberen Burg, Bruchstein, 1357-1363.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-84** **Schloßstraße 37.** Ehem. Fronfeste, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, 1791.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-39** **Schloßstraße 38; Schloßstraße 40.** Evang.-Luth. Friedhofskirche, Saalbau mit einspringendem Chor und Nordturm, Chor 2. Hälfte 14. Jh., Langhaus mit Satteldach, Turm mit Haube und Laterne, beides 1708-09; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-40** **Schloßstraße 39.** Ehem. markgräfliches Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Stützfeilern, um 1717.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-74** **Schloß Trockau 1; In Trockau; Marktplatz 11.** Ehem. Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Eingangsrisalit und Lisenengliederung, errichtet über dem Bereich einer mittelalterlichen Burg, 1769-1779 von Wenzel Schwesner; mit Ausstattung; Umfassungsmauer und Ecktürme, beides aus Sandsteinquadern, die Ecktürme mit welscher Haube, Anfang 17. Jh.; Kath. Schlosskapelle St. Oswald, Walmdachbau, 1603, der Sakristeiturm mit Kuppel und Laterne, 1607-09; mit Ausstattung; Stallgebäude, Massivbau mit Halbwalmdach, 1793, an Stelle der ehem. Vorburg; Scheune, massiver Walmdachbau, um 1800; äußeres Schlosstor, bez. 1605.
nachqualifiziert

- D-4-72-175-75** **Schulweg 3.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader, 1821-25.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-52** **Steinerne Marter.** Kapelle, sog. Steinmarterkapelle, Zeltdachbau mit Sandsteingewänden, 1. Hälfte 19. Jh., südwestl. des Ortes im Hopfanger, am Waldweg Richtung A 9.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-90** **St.-Thomas-Weg 3.** Kirche, langgestreckter Baukörper, überwiegend aus unverputztem, gelbem Sandsteinmauerwerk mit steilem, ziegelgedecktem Satteldach, süd-westl. Turm über quadratischem Grundriß mit steilem, schiefergedecktem Pyramidendach, nord-westl. apsidenartige Taufkapelle. Architektonische Gliederungen z.T. aus Beton (Portal, Kranzgesims). Innen; eingezogener Chor, rechts Seitenschiff mit abschließender Seitenkapelle, Buntverglasung, offener Dachstuhl, mit Ausstattung. 1949/50. Architekt: Gerhard-Günther Dittrich (Nürnberg)
nachqualifiziert
- D-4-72-175-48** **St.-Veit-Berg 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sockel Sandsteinquader, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-49** **St.-Veit-Berg 10.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor, Westturm und Satteldach, Langhaus und Chor um 1400, 1740-41 barockisiert, Turm 1879 mit Spitzhelm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-51** **St.-Veit-Berg 12.** Hl. Nepomuk, auf barockem Sandsteinsockel, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-50** **St.-Veit-Berg 12.** Ehem. Mesner- und Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1762.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-57** **Vogelherd.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf neugotischem Sandsteinsockel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-58** **Warenberg.** Burgstall Wartberg, Halsgraben und Mauerreste der ehem. Burg des 12./15. Jh., ab M. 16. Jh. verfallen.
nachqualifiziert
- D-4-72-175-62** **Weinstraße 10; In Horlach.** Ehem. Forsthaus, Dreiflügelanlage, dreigeschossiges Hauptgebäude mit Ecklisenen, bez. 1771, Scheune und eingeschossiger Verbindungstrakt, durchweg mit Walmdächern, 1771; Wegkapelle, massiver Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-175-89 **Zips 46.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger Satteldachbau auf Sandsteinsockel, Ziegelsichtfassade mit Sandsteinfenster- und Türgewänden, Dachreiter mit Zwiebelhaube, Glocke und bekrönendem Kreuz, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 87

Bodendenkmäler

- D-4-6134-0164** Vorgängerburg sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Trockau.
nachqualifiziert
- D-4-6134-0165** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Schlosskapelle St. Oswald von Trockau.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0021** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0023** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung und Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0117** Bergbauareal vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0047** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0048** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0050** Bestattungsplatz der Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0051** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0052** Höhle mit Funden der Hallstatt- und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0053** Verhüttungsplatz der Eisenzeit, frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0054** Untertägige Teile der hoch- und spätmittelalterlichen Burgruine "Hollenberg" mit vorgelagertem Wall und Graben.
nachqualifiziert

- D-4-6234-0065** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0066** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0067** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0077** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0156** Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0164** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0193** Mittelalterliche Wüstung "Pirckenreuth" mit um 1920 teilweise rekonstruierter Kapelle.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0200** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Katharina und St. Jakobus von Bronn.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0204** Mittelalterlicher Vorgängerbau sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kath. St. Laurentius-Kapelle von Körbeldorf.
nachqualifiziert
- D-4-6234-0255** Streckenabschnitt der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Altstraße "Sächsische Straße".
nachqualifiziert
- D-4-6235-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronzezeit, Hallstattzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0002** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0003** Pingengebiet vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0006** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6235-0007** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0008** Mittelalterlicher ebenerdiger Ansitz.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0010** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0013** Höhle mit Funden des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0018** Abgegangene spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Pegnitz.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0019** Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der befestigten Kernstadt von Pegnitz.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0020** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Friedhofskirche St. Ägidius von Pegnitz-Altstadt.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0021** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Pegnitz-Altstadt.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0022** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Anna von Buchau.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0027** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus von Büchenbach.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0040** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kath. Pfarrkirche von Troschenreuth.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0054** Vorgängerbauten sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der neuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus von Pegnitz.
nachqualifiziert
- D-4-6235-0055** Streckenabschnitt der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Altstraße "Sächsische Straße"
nachqualifiziert

- D-4-6235-0056** Streckenabschnitt der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Altstraße "Sächsische Straße".
nachqualifiziert
- D-4-6235-0057** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 41